

# **Aktivitäten zur Reaktivierung der Halle-Hettstedter Eisenbahn**

**2007**

## März

Mitgliedschaft des HHE e.V. im Deutschen Bahnkundenverband (DBV)  
Bitte des Vereins an die Deutsche Regionaleisenbahn GmbH (DRE), als  
Infrastrukturbetreiber tätig zu werden

## Oktober

Grünschnittvertrag DB Netz AG – DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH – „In  
Vorbereitung der Reaktivierung des ersten Streckenabschnitts Halle-Nietleben – Halle-Dölau  
soll dieser Abschnitt von Müll und Bewuchs geräumt werden“

## November

Beginn der Grünschnittarbeiten zwischen Halle-Nietleben und Halle-Dölau im Gleisbereich  
durch den Verein HHE e.V.

**2008**

## Mai

Antrag der DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH auf Erteilung der  
Betriebsgenehmigung nach Par. 6 AEG beim Ministerium für Landesentwicklung und  
Verkehr Sachsen-Anhalt

Vermessung der Gleise und Dokumentation des Ist-Zustands des Streckenabschnitts  
Halle-Nietleben – Halle-Dölau durch einen Gleisbauausbildungsbetrieb

Der gesamte Bf Gerbstedt (mit Lokschuppen) wird in das Denkmalverzeichnis des Landes  
Sachsen-Anhalt eingetragen

## August

Erste chemische Bewuchsregulierung (Sprühmaßnahme mit Zweiwegefahrzeug),  
der Lieskauer Jugendclub führt im Rahmen der landesweiten sogen. 48-Stunden-Aktion der  
Landjugend Grünschnittarbeiten im Bf Gerbstedt durch

## September

Erstes Gerbstedter Bahnhofsfest mit ca. 400 Besuchern, Aufstellen eines betriebsfähigen  
Wasserkrans (ehem. Bf Sandersleben) am Standort des nicht mehr vorhandenen  
Wasserkrans, Draisinenfahrten auf dem Bahnhofsgleis, kulturelles Rahmenprogramm

**Erteilung der Betriebsgenehmigung nach Par. 6 AEG für die Strecke Halle-Nietleben –  
Hettstedt durch das Verkehrsministerium Sachsen-Anhalt**

DB Netz AG verweigert die Verlängerung des Grünschnittvertrages vom Oktober 2007 mit der Deutschen Regionaleisenbahn (DRE) GmbH

#### Oktober

Strecke wird öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben

#### November

DRE GmbH (Betreiber der Strecke) kündigt DB Netz AG betriebsvorbereitende Maßnahmen an

### **2009**

#### Januar

Streckenabschnitt Halle-Nietleben – Halle-Dölau einschließlich der Gleisanlagen des Bf Halle-Dölau ist von Wildwuchs freigeschnitten

#### April

Verein gewinnt Kooperationspartner im Bereich Gleisbau und Brückensanierung

#### Mai

Verein HHE e.V. teilt DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH schriftlich mit, einen Kaufantrag an die DB Services Immobilien GmbH NL Leipzig als Eigentümer der Strecke zu stellen, nachdem deutlich wurde, dass die DRE entgegen früherer Aussagen die Strecke nicht erwerben wird

Gründung der Vereinsgruppe Gerbstedt

#### September

Verein HHE e.V. teilt der DB AG mit, die Strecke erwerben zu wollen - darauf antwortet die DB AG, das Kaufangebot nicht weiter berücksichtigen zu können, da man bereits mit einem Kaufinteressenten verhandele

Verein HHE e.V. stellt beim Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt einen Antrag auf Überprüfung einer möglichen Denkmaleigenschaft der Halle-Hettstedter Eisenbahn

Durchführung einer weiteren chemischen Bewuchsregulierung im Gleisbereich, Kinderfest des Vereins HHE e.V. in der Grundschule in Gerbstedt und Einweihung des Eisenbahnskulpturenmuseums (Miniaturburgenbauer Günther Beinert) im Bf Gerbstedt

### **2010**

#### Januar

DB Services Immobilien GmbH schließt notariellen Kaufvertrag mit EIG Infrastrukturgesellschaft GmbH Görlitz (Tochterunternehmen der ROP Roth AG - Schrottverwerter) über die Strecke Halle-Nietleben – Hettstedt

Prototyp des elektronischen Reiseführers „Samira“ in Zusammenarbeit mit der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein ist fertiggestellt

## Februar

Zweiwegebagger der ROP Roth AG werden bei vorbereitenden Arbeiten zum Streckenabriss (Brückengeländer sind bereits aus ihren Verankerungen gerissen worden) im Bereich Salzmünde von der Landeseisenbahnaufsicht gestellt und der Streckenabriss untersagt, Geschäftsführer Roth teilt mit, er sei neuer Eigentümer und könne machen, was er wolle

Roth stellt bei der Landeseisenbahnaufsicht einen Antrag auf Widerruf der im September 2008 erteilten Betriebsgenehmigung

Erneuter Versuch Roths vorbereitender Rückbaumaßnahmen zwischen Heiligenthal und Hettstedt

## März

DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH erwirkt einstweilige Verfügung gegen die EIG GmbH (Tochterunternehmen der ROP Roth AG - Schrottverwerter), Verbot des von der EIG geplanten Streckenabrisses, dagegen geht die EIG GmbH in Widerspruch, Ladung von Geschäftsführer Roth ins Verkehrsministerium nach Magdeburg, hier erklärt Roth, zwischen Halle-Nietleben und Halle-Dölau eine Anschlussbahn betreiben und auf dem weiteren Streckenband Radwege anlegen zu wollen, Verhandlung des Widerspruchs von Roth gegen die einstweilige Verfügung am Landgericht Görlitz, Bestätigung der einstweiligen Verfügung, Roth legt dagegen Berufung ein

Streckenbegehung durch das Landesamt für Denkmalpflege

## April

### **Die baulichen Anlagen der Halle-Hettstedter Eisenbahn werden in das Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt aufgenommen**

Landeseisenbahnaufsicht lehnt den Antrag von Geschäftsführer Roth (EIG GmbH-Schrottverwerter) auf Widerruf der Betriebsgenehmigung ab, daraufhin erklärt Roth die Betriebsgenehmigung für rechtswidrig und nichtig

Verein HHE e.V. beantragt beim Landesverwaltungsamt die Ausübung des Vorkaufsrechts nach

Par. 11 des Landesdenkmalschutzgesetzes für die Streckenabschnitte Halle-Dölauer Heide (Heidebergschranke) – Fienstedt und Bahnhofsausfahrt Gerbstedt bis Einfahrsignal Bf Hettstedt (Verein HHE e.V. hat den Kaufbetrag aus Spendengeldern eingeworben)

DB Services Immobilien GmbH NL Leipzig beantragt Freistellung von Eisenbahnbetriebszwecken der Strecke Lieskau – Hettstedt nach Par. 23 AEG beim

Eisenbahnbundesamt NL Halle trotz Vorhandenseins der Betriebsgenehmigung seitens des Landes Sachsen-Anhalt

### Mai

Gespräche mit der DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH im Verkehrsministerium hinsichtlich der angekündigten betriebsvorbereitenden Maßnahmen der DRE vom November 2008, hier bekräftigt die DRE wiederum, wegen Fehlens eines privatrechtlichen Vertrags mit der DB AG an der Strecke nichts tun zu können, weil sie befürchtet, von der DB AG verklagt zu werden

Stadt Halle stellt Antrag zum Abriss des zum Denkmalbereich Halle-Hettstedter Eisenbahn zählenden Empfangsgebäudes des Bahnhofs Halle-Nietleben

### Juni

Landesverwaltungsamt übt Vorkaufsrecht per Bescheid für zwei Streckenabschnitte der Halle-Hettstedter Eisenbahn zu Gunsten des Vereins HHE e.V. aus

Vereinsmitglieder schließen ihre Ausbildung zum Eisenbahnfahrzeugführer erfolgreich ab

### September

DB Services Immobilien GmbH reicht Klage gegen das Land Sachsen-Anhalt beim Verwaltungsgericht Halle gegen die Ausübung des Vorkaufsrechts für zwei Streckenabschnitte der Halle-Hettstedter Eisenbahn zu Gunsten des Vereins seitens des Landesverwaltungsamtes ein

**Alle Anliegerkommunen, in deren Bereich die DB Services Immobilien GmbH die Freistellung der Strecke von Eisenbahnbetriebszwecken beantragt hatte, sowie mehrere Eisenbahnverkehrsunternehmen sprechen sich im Rahmen der Stellungnahmen an das Eisenbahnbundesamt für die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke aus**

### Oktober

Versuch einer außergerichtlichen Einigung mit der DB Netz AG auf Landesebene, abgelehnt vom Konzernbevollmächtigten Sachsen-Anhalt J. Paul

### November

Verhandlung vor dem Oberlandesgericht Dresden auf Grund der Berufung des Schrottverwerters Roth gegen das Gerichtsurteil vom März des Landgerichts Görlitz auf Untersagung des Abrisses der baulichen Anlagen der Halle-Hettstedter Eisenbahn, hier gibt Roth auf Nachfrage des Anwalts der DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH zu, den gezahlten Kaufpreis (erste Rate vom Februar) für die Strecke inzwischen von der DB Services Immobilien GmbH zurückerhalten zu haben, damit ist das Verfahren erledigt

Der Nietlebener Heimatverein e.V. stellt bei der Stadt Halle Antrag auf Zutritt in das Empfangsgebäude des Bahnhofs Halle-Nietleben zur Durchführung von

Sicherungsmaßnahmen gegen eindringendes Wasser im Dach- und Fensterbereich, der Antrag wird abgelehnt

Verein birgt Wasserkrän im Bf Sangerhausen und lagert ihn zunächst ein

## **2011**

### Januar

Klageschrift der DB Services Immobilien GmbH gegen das vom Landesverwaltungsamt zu Gunsten unseres Vereins ausgeübte Vorkaufsrecht für zwei Streckenabschnitte der Halle-Hettstedter Eisenbahn (bei Ausübung des Vorkaufsrechts für zwei Streckenabschnitte verbliebe der DB AG ein wirtschaftlich nutzloser Torso, das Streckenband von Schochwitz bis Gerbstedt, der Schrottverwerter erklärt, dann vom Kaufvertrag zurückzutreten)  
Beauftragung der DB Services Immobilien GmbH eines Gegengutachtens der vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt erkannten Denkmaleigenschaft der baulichen Anlagen der Halle-Hettstedter Eisenbahn bei dem Gutachter für ländliches Bauen Dahms aus Hamburg

### März

Verein HHE e.V. wird vom Verwaltungsgericht Halle wegen der Berührung seiner rechtlichen Interessen zum Verfahren DB Netz AG gegen Land Sachsen-Anhalt beigeladen, Verein beauftragt Rechtsanwaltskanzlei als rechtliche Vertretung

DB Netz AG beantragt beim Eisenbahnbundesamt den Rückbau der Weichen 3 und 26 im Bahnhof Hettstedt, mit diesen Weichen wird die HHE - Strecke an das DB-Netz angebunden, dagegen wenden sich die Stadt Hettstedt, die DRE GmbH, Eisenbahnverkehrsunternehmen, das Landesamt für Denkmalpflege und unser Verein, daraufhin droht die DB Netz AG der DRE GmbH (Betreiber der Strecke Halle-Nietleben – Hettstedt) mit rechtlichen Konsequenzen

Antrag der DB Station und Service GmbH auf Rückbau des Inselbahnsteigs zwischen den Gleisen 31 und 32 im Bahnhof Halle-Nietleben, Einwendungen des Landesamtes für Denkmalpflege und des Vereins HHE e.V.

**Obere Denkmalbehörde Sachsen-Anhalt lehnt den Abrißantrag der Stadt Halle betreffend Empfangsgebäude des Bahnhof Halle-Nietleben ab, Stadt Halle geht in Widerspruch**

Die EIG Infrastrukturgesellschaft GmbH Görlitz hört auf zu existieren, sie verschmilzt mit dem Mutterunternehmen ROP Roth AG (Schrottverwerter)

### April

**Eisenbahnbundesamt lehnt Antrag der DB Services Immobilien auf Freistellung nach Par. 23 AEG für die Strecke Lieskau - Hettstedt ab**

## Mai

Nietlebener Heimatverein e.V. und Verein HHE e.V. erstellen ein 30-seitiges Nutzungskonzept für das Empfangsgebäude des Bahnhofs Halle-Nietleben

## Juli

DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH teilt DB Netz AG mit, ihre Rechte und Pflichten aus der ihr im Jahre 2008 vom Verkehrsministerium Sachsen-Anhalt erteilten Betriebsgenehmigung für die Strecke Halle-Nietleben – Hettstedt wahrzunehmen und Massnahmen zur Betriebsaufnahme einleiten wird

Die DB Netz AG reißt am km 4,3 der Halle-Hettstedter Eisenbahn (Einfahrsignal Bf Halle-Nietleben) ein Gleisstück von 4,21 m Länge heraus und macht damit den Zugang zur Strecke der HHE unmöglich, daraufhin wird die Bundespolizei verständigt und die Bundesnetzagentur eingeschaltet, nachdem bekannt wurde, dass weder das Eisenbahnbundesamt noch die Landeseisenbahnaufsicht von dieser Aktion Kenntnis hatten,

## August

Untere Denkmalbehörde der Stadt Halle und Verein HHE e.V. erstatten Anzeige an die Staatsanwaltschaft Halle wegen herausgerissenem Gleisstück (gemeinschaftliche Sachbeschädigung und Beschädigung eines Kulturdenkmals)

DB Netz AG Halle übernimmt in einem Schreiben an das Verkehrsministerium die Verantwortung für das Herausreißen des Gleisstückes und begründet dies als temporäre Maßnahme im Zusammenhang mit dem Umbau des Gleises 32 im Bf Halle-Nietleben, man hätte aus elektrotechnischen Gründen eine Isolierung der Schienen vornehmen müssen (damit verstößt sie gegen ihre eigene Richtlinie 997), dabei wird verschwiegen, dass diese Maßnahme bereits im Juli und ohne Kenntnis des Eisenbahnbundesamtes und der Landeseisenbahnaufsicht stattfand und kündigt nun an, die HHE - Strecke betrieblich abzubinden

Mündliche Verhandlung am Verwaltungsgericht Halle wegen Ausübung des Vorkaufsrechts, DB Services Immobilien GmbH bietet Verein HHE e.V. außergerichtliche Einigung an, sie will die Gesamtstrecke an den Verein veräußern, dies sei nur eine Frage des Kaufpreises

## September

Erstes Kaufangebot für die Gesamtstrecke an die DB Services Immobilien GmbH über 50.000 Euro, wird mündlich abgelehnt

**Verein erwirbt das Empfangsgebäude nebst Güterschuppen des Bahnhof Gerbstedt**

## Oktober

Zweites Angebot des Vereins HHE e.V. zum Streckenerwerb über 75 700 Euro, daraufhin wird die zuvor angebotene außergerichtliche Einigung abgelehnt, da der Schrottverwerter mitgeteilt habe, entgegen seiner Aussage vom Januar 2010 nun doch an den nicht vom Vorkaufsrecht betroffenen Restflächen, dem Streckenband Schochwitz - Gerbstedt

(damalige Aussage, diese seien ein wirtschaftlich nutzloser Torso), interessiert zu sein, somit könne man dem Verein nicht die Gesamtstrecke verkaufen

DB Station und Service GmbH erklärt, den Inselbahnsteig im Bahnhof Halle-Nietleben zu erhalten, wenn sich ein neuer Betreiber findet

DRE (Deutsche Regionaleisenbahn) GmbH reagiert nicht auf unsere Bitte, den Inselbahnsteig im Bf Halle-Nietleben zu übernehmen

Verein HHE e.V. (wird nun von einem Eisenbahnbetriebsleiter betreut) beabsichtigt, selbst Betreiber des Inselbahnsteigs im Bahnhof Halle-Nietleben zu werden und teilt dies der DB Station und Service GmbH mit

### November

Zustellung des Urteils des **Verwaltungsgerichts Halle** zum Vorkaufsrecht, hier wird die **Denkmaleigenschaft der baulichen Anlagen der HHE bestätigt**, der Bescheid zur Ausübung des Vorkaufsrechts des Landesverwaltungsamtes jedoch wegen angeblicher Unvollständigkeit aufgehoben

Schreiben des Vereins an Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der DB AG, in dem die bisherigen Aktivitäten der DB Services Immobilien GmbH dargestellt werden, gleichzeitig bietet der Verein der DB AG 100.000 Euro zum Erwerb der Strecke an, dies ist die Kaufsumme, die im Kaufvertrag der DB Services Immobilien GmbH mit dem Schrottverwerter vereinbart war

Vereinseigene Diesellok V 22 ( Verein hat ca. 1500 Stunden in die Instandsetzung investiert) besteht vor der Neuzulassung erfolgreich ihre Lastprobefahrt

Die Mitgliederversammlung des Vereins beschließt, im Verwaltungsgerichtsverfahren DB AG gegen Land Sachsen-Anhalt wegen Ausübung Vorkaufsrecht nach Landesdenkmalschutzgesetz Antrag auf Berufung an das Obergericht Magdeburg zu stellen

DB Services Immobilien GmbH beantragt beim Eisenbahnbundesamt Freistellung von Eisenbahnbetriebszwecken nach Par. 23 AEG für Grundstücke des Bahnhofs Halle/Dölau, hiervon ist auch die einzig vorhandene Zuwegung zum Bahnsteig betroffen

### Dezember

**Eisenbahnbundesamt lehnt Antrag der DB Netz AG auf Rückbau der Weiche 3 und des Bahnsteig 3 (HHE) im Bahnhof Hettstedt ab**

**Antrag des Vereins auf Berufung in der Verwaltungsrechtssache DB Netz AG gegen Land Sachsen-Anhalt wegen Vorkaufsrecht nach Landesdenkmalschutzgesetz**

**Freigabe von beantragten Fördermitteln aus dem Fond Technische Denkmale zur Instandsetzung des stirnseitigen Unfallschadens am im Jahre 2009 vom Verein erworbenen Dieseltriebwagen VT 764 (Waggonfabrik Dessau, Baujahr 1928)**

Verein HHE e.V. erlangt Kenntnis von der inzwischen seitens des Eisenbahnbundesamtes per Bescheid erfolgten Freistellung von Eisenbahnbetriebszwecken für Bahnhofsgrundstücke im Bahnhof Halle/Dörlau und legt Widerspruch ein

**Eisenbahnbundesamt hebt seinen Bescheid zur Freistellung von Eisenbahnbetriebszwecken betreffend Grundstücke des Bahnhofs Halle-Dörlau auf, nach dem die DB Services Immobilien GmbH auf Nachfrage des Eisenbahnbundesamtes mitteilen musste, dass davon die einzig vorhandene Zuwegung zum Bahnsteig betroffen wäre**

**2012**

April

Erste Gespräche des Vereins HHE e.V. mit DB Station und Service GmbH hinsichtlich der Übernahme des von der DB ab 2013 nicht mehr benötigten Inselbahnsteigs (nun „Außenbahnsteig Traditionsbahn“) im Bf Halle-Nietleben, hier werden dem Verein die Planunterlagen zur Anpassung des Inselbahnsteigs (Erhalt auf 80m Länge, eine Bahnsteigkante für unsere Strecke in Richtung Halle-Dörlau / Hettstedt am Gleis 31) übergeben, außerdem wird vereinbart, dass der Verein HHE e.V. Kosten der Anpassung des Bahnsteigs übernimmt

Juni

Unterschriftsreife Fertigstellung des geplanten Vertrags zwischen DB Station und Service und dem Verein HHE e.V. zur Nutzungsüberlassung des Inselbahnsteigs im Bf Halle-Nietleben

Abbau des ehemaligen Kohlenkrans des Bw Halle-Klaustor nahe der Berliner Brücke, er soll im Bf Gerbstedt am Standort des nicht mehr vorhandenen Kohlenkrans aufgestellt werden

August

DB Netz AG teilt mit, dass sie aus „Bahnhinteresse“ keine weiteren Verhandlungen mit dem Verein führen will, die vereinbarte Vertragsunterzeichnung betreffend Inselbahnsteig im Bf Halle-Nietleben wird abgesagt

Eisenbahnbundesamt bestätigt in seiner Plangenehmigung zum Neubau des Außenbahnsteigs am Gleis 32 im Bf Halle-Nietleben für die hallese S-Bahn den Erhalt des Inselbahnsteigs und seine Nutzung für die künftige Museumsbahn

Abschluss des 1. Bauabschnitts am Dieseltriebwagen VT 764 (Waggonfabrik Dessau, Bj. 1928), Unfallschaden aus dem Jahre 2001 am Rahmen im Bereich einer Stirnseite ist beseitigt

September

Gesprächstermin mit DB Services Immobilien GmbH NL Leipzig zur Problematik Streckenerwerb, das Gespräch führt zu keiner Annäherung



3. Gerbstedter Bahnhofsfest, erstmals werden Räumlichkeiten im vereinseigenen Bahnhofsgebäude genutzt, nachdem die Arbeitsgruppe Gerbstedt seit dem Frühjahr 2012 Renovierungsarbeiten durchgeführt hat

Vereinseigene Diesellok V 22 wird nach EBO Par. 32 neu befristet und beginnt ihren Einsatz im Rangierdienst

#### Oktober

Beginn einer Zusammenarbeit mit der Hochschule Merseburg, Fachbereich Ingenieurwissenschaften mit dem Ziel, die Originalform der Stirnseiten des vereinseigenen Triebwagen VT 764 (Waggonbau Dessau, Bj.1928) wiederherzustellen

#### November

Nach zwei Jahren Bemühungen um ein Zutrittsrecht zum Empfangengebäude des Bf Halle-Nietleben können der Nietlebener Heimatverein e.V. und der HHE e.V. einen Besichtigungstermin bei der Stadt Halle erwirken, um durch einen Bausachverständigen Art und Umfang von notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen zur Wiedernutzbarmachung des denkmalgeschützten Gebäudes im Rahmen unseres Konzepts vom Juni 2011 beziffern zu können

Staatsanwaltschaft Halle stellt Ermittlungsverfahren gegen die DB Netz AG NL Halle wegen des von ihr im Juni 2011 herausgerissenen Gleisstücks am Einfahrsignal des Bf Halle-Nietleben aus Richtung Halle-Dölau ein

Verein HHE e.V. legt wegen des von der Staatsanwaltschaft Halle eingestellten Ermittlungsverfahrens gegen die DB Netz AG NL Halle Beschwerde bei der Generalstaatsanwaltschaft Naumburg ein

Beginn der Instandsetzung der Kleindiesellok Kö 2 Baujahr 1936

### **2013**

#### Januar

Vorlage des Bauzustandsgutachtens zum Empfangsgebäudes des Bf Halle-Nietleben

#### Februar

Generalstaatsanwaltschaft Naumburg stellt Ermittlungsverfahren gegen die DB Netz AG NL Halle wegen des von ihr im Juni 2011 herausgerissenen Gleisstücks am Einfahrsignal des Bf Halle-Nietleben aus Richtung Halle-Dölau ein

Oberverwaltungsgericht Magdeburg lehnt Antrag auf Berufung im Verfahren wegen Vorkaufsrecht nach Denkmalschutzgesetz des Vereins HHE e.V. vom Dezember 2011 ab

#### April

Erste Stellmacherarbeiten am HHE-Personenwagen Bj. 1897 Waggonfabrik Görlitz